

60 Jahre Freie Wähler Dossenheim 1951 – 2011:

Vorankündigung

Die Freien Wähler feiern am Sonntag, dem 26.06.2011, ihr 60 jähriges Bestehen. Die Feierstunde beginnt um 11:00 Uhr in der Museumsscheuer des alten Rathauses. Wir bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken.

Bürgerschaftliche Demonstration demokratischer Werte – die Freiheit muss immer wieder neu erkämpft werden! Hambacher Schloss in Neustadt an der Weinstraße

Ihre Veranstaltungen zum 60-jährigen Bestehen in diesem Jahr setzten die Freien Wähler Dossenheim mit einer Fahrt zum Hambacher Schloss fort. Cornelia Wesch, Erste Vorsitzende, begrüßte zu Beginn herzlich alle Mitglieder sowie Freunde und Gäste. Die Hin- und Rückfahrt dauerte mit öffentlichen Verkehrsmitteln jeweils etwa zwei Stunden und bot bei bestem Wetter allerlei interessante Rundblicke.

Unsere politische Truppe – Männer wie Frauen – freute sich bei der Ankunft am Hambacher Schloss über Weck-Worscht-Käs'-Woi – alles bestens organisiert. Darauf folgte eine Führung mit Einblick in die Baugeschichte und Erläuterungen zum Hambacher Fest.



Es fand vom 27. bis zum 30. Mai 1832 statt und gilt als Höhepunkt frühliberaler bürgerlicher Opposition in Restauration und Vormärz. Die Forderung nach Freiheit umfasste die bürgerlichen Freiheiten: Meinungs-, Rede-, Presse-, Versammlungs-, Vereinigungs-, Gewerbe-, Auswanderungs- und Niederlassungsfreiheit. Dazu gehörte auch die Gleichberechtigung aller Staatsbürger vor dem Gesetz unabhängig vom Geburtsstand. Weitere Forderungen waren: nationale Einheit, eine Neuordnung Europas auf der Grundlage gleichberechtigter Völker (das Hambacher Fest gilt als Höhepunkt einer Phase der europäischen Völkerfreundschaft), Volkssouveränität und religiöse Toleranz. Beim Hambacher Fest wurden zum ersten Mal in größerer Anzahl schwarz-rot-goldene Trikoloren mitgeführt, die das Streben nach Freiheit, Bürgerrechten und deutscher Einheit symbolisieren sollten.

Das Hambacher Fest fand lange Zeit in der Geschichtsschreibung wenig Beachtung. Erst ab den 1970er Jahren wurde es als wichtiger Erinnerungsort entdeckt und in seiner Bedeutung als Meilenstein auf dem Wege zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland angemessen gewürdigt.

Aus Anlass der 175. Wiederkehr des Hambacher Festes im Jahr 2007 hielt Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker die Festansprache. Die "großen Ziele Freiheit – Einheit – Europa", so schloss er, "sind heute wie nie zuvor mit Leben erfüllt. Sie lohnen es, dass wir uns der damaligen großen Völkerversammlung und ihren Einberufern mit Achtung und Dankbarkeit erinnern und mit dem Bewusstsein, dass die Gedanken von Hambach unser Auftrag bleiben." Weizsäcker bezeichnete das Hambacher Fest als „erste politische Volksversammlung“ der deutschen Geschichte „mit grenzüberschreitender Wirkung“.



einem kurzen Bummel durch den Ort erreichten wir unser Ziel: die „Ritterstube Ritter von Dalberg“, direkt an der Bushaltestelle.

Beim Abendessen erinnerte die Freie Wähler-Vorsitzende Cornelia Wesch an die Rede, die der amtierende Bundespräsident Christian Wulff wenige Tage zuvor in Hambach gehalten hatte. Er kennzeichnete – am 24. Mai 2011 anlässlich der Informations- und Begegnungsreise mit dem Diplomatischen Korps und den in Deutschland vertretenen internationalen Organisationen – das Hambacher Schloss als Ort, „der in aller Welt Menschen Mut machen kann, die sich der Freiheit des Einzelnen, den bürgerlichen Rechten und der Freundschaft der Völker verpflichtet fühlen. Dafür steht es als Symbol – gemeinsam mit vielen anderen Symbolen weltweit, wie etwa der amerikanischen Freiheitsglocke in Philadelphia, der Danziger Werft oder seit diesem Jahr auch dem Tahir-Platz in Kairo“.

Wulff betonte am Ende seiner Rede (diese nachzulesen sei hier empfohlen: www.bundespraesident.de): „Zusammenhalt in der Gesellschaft, Zukunft der Demokratie, Mut zum Wandel, das sind Themen, die uns Hambach und viele andere Orte weltweit auferlegen. Und es sind zugleich ganz praktische Aufgaben, die sich uns als internationale Gemeinschaft stellen. Die eine Musterlösung werden wir dafür nicht finden. Wir können aber zuversichtlich sein, dass wir unseren Zielen gemeinsam Schritt für Schritt näher kommen, wenn wir partnerschaftlich und in enger Abstimmung voranschreiten.“

Die Freien Wähler Dossenheim empfinden diesen Gedanken als würdige Brücke von dem Bewusstsein ihrer Gründungsmitglieder nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und ihrem Bestreben nach Freiheit und Demokratie bis hin zu unseren heutigen Aufgaben gleichermaßen in unserer Kommune wie in der europäischen Union. Hambach – 1832 genauso wie 2011 – ist ein würdiger Erinnerungsort sowohl für unsere historisch-demokratischen Errungenschaften als auch für unsere täglich-politischen Verpflichtungen. Die Freiheit muss immer wieder neu erkämpft werden!

Aktuelle Themen können Sie auf unserer Homepage lesen:
www.fw-dossenheim.de